



# Meldungsspezifikation sedex WE IV (UV IV)

Kurzbeschreibung	Dieses Dokument beschreibt die sedex-Meldungen, welche im Rahmen der Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV (UV IV) zwischen der Suva, den IV-Stellen und den Ausgleichskassen ausgetauscht werden.
Kategorie	Meldungsspezifikation
Datum	09.05.2023
Version	1.00
Status	Definitiv
Gültigkeit	Sofort
Ersetzt	0.9
Autoren	Projektteam WE IV (Stand 22.10.2021)
Herausgeber	Verein eAHV/IV ( <a href="http://www.eahv-iv.ch">www.eahv-iv.ch</a> ) / <a href="mailto:info@eahv-iv.ch">info@eahv-iv.ch</a> Suva

## Änderungskontrolle

Version	Datum	Autoren	Kommentar
0.01 – 0.04	16.08.2021	Lars Steffen	Erster Entwurf Weitere Anpassungen
0.90	22.10.2021	Lars Steffen	sedex-Meldungen angepasst.
1.00	09.05.2023	Daniel Ehrlar	Prozesszeichnung ergänzt

## Begriffe

Begriff	Beschreibung
<b>Dokumenttyp</b>	<p>Die Dokumente eines Dossiers werden mittels Dokumenttypen kategorisiert. Damit erhält der Empfänger Informationen pro Dokument eines Dossiers, welche er in seiner Fachapplikation ablegen kann und welche ihm die Suche nach bestimmten Dokumenten innerhalb eines Dossiers erleichtert.</p> <p>Im Rahmen von DA-Dossier werden die Dokumenttypen folgendermassen formatiert: aa.bb.cc.dd... Dabei wird das Attribut grundsätzlich als Dokumenttyp bezeichnet – unabhängig von der Anzahl Ebenen, welche mitgeschickt werden. 01 ist also genauso ein Dokumenttyp wie 01.03.02.01.</p>
<b>Ebene</b>	Als Ebene ist die Detaillierungsstufe des Dokumententyps festgelegt (1 Ebene = 01, 2 Ebenen = 01.03 usw).

## Abkürzungen

Begriff / Abkürzung	Beschreibung
AK	Ausgleichskasse
DA	Datenaustausch
DKMF	Detaillkonzept Meldungsformat
IVST	IV-Stelle
SVU	Sozialversicherungsunternehmungen
UV	Unfallversicherung

**Referenzierte Dokumente**

Ref.	Dokument	Version / Datum
[DADossier-V]	DA Dossier – Bericht Voranalyse	1.0, 08.05.2011
[DADossier-K]	DA Dossier – Datenschnittstelle (Konzeptionelles Design)	3.0, 25.08.2013
[DkMf]	Detailkonzept Meldungsformat eCH0058-v4	V2.2 / 10.07.2013
[DokTyp]	Dokumententypen, Ber_Datum_Dokumenttypen_vxx.xlsx	Wird laufend angepasst
[HmDokTyp]	Technisches Hilfsmittel für die Zuordnung der Dokumenttypen	Wird laufend angepasst
[ATSG]	Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG)	6. Oktober 2000 (Stand am 1. Januar 2012)

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>5</b>
1.1 Rahmenbedingungen und Grundlagen .....	5
1.2 Ziel und Zweck .....	5
<b>2 Meldungsprozess .....</b>	<b>6</b>
2.1 Fachliche Quittierung .....	6
2.2 Weitere Meldungssequenzen .....	6
2.3 Basis der Meldungsspezifikation .....	6
2.3.1 Dossier-Grundstruktur .....	6
2.3.2 Dokumenttypen .....	7
2.3.3 Meldungsformat .....	8
<b>3 Spezifikation der einzelnen Meldungen .....</b>	<b>9</b>
3.1 Übersicht über die Meldungen .....	9
3.2 Versand Unfallschein (IV → Suva) .....	11
3.2.1 Verwendete Dokumenttypen (Erweiterung der bestehenden Spezifikation) .....	11
3.3 Bestätigung Unfallmeldung (IV → AK) .....	11
3.3.1 Verwendete Dokumenttypen (Erweiterung der bestehenden Spezifikation) .....	11
3.4 Taggeldabrechnung (AK → Suva) .....	11
3.4.1 Erlaubte Dokumenttypen .....	11
3.5 Einholung Taggeldabrechnung (Suva → AK) .....	11
3.5.1 Erlaubte Dokumenttypen .....	12
3.6 Versand Taggeldabrechnung (AK → Suva) .....	12
3.6.1 Erlaubte Dokumenttypen .....	12
3.7 Wiedererlangen Arbeitsfähigkeit (Suva → IVST) .....	12
3.7.1 Verwendete Dokumenttypen (keine Ergänzung zur bestehenden Spezifikation)	12
3.7.2 Verwendete Dokumenttypen (keine Ergänzung zur bestehenden Spezifikation)	12
3.8 Zustellung UV IV Schlussabrechnung an AK (Suva → AK) .....	12
3.8.1 Erlaubte Dokumenttypen .....	12
<b>4 Neue Meldungen Aktenversand zwischen Suva und AK .....</b>	<b>13</b>
4.1 Anforderungen an die Meldungsspezifikation .....	13
4.2 Struktur .....	13
4.3 Meldungsbezeichnung (d/f/i) .....	13
4.4 Elemente im Meldungsrahmen (Header) .....	14
4.4.1 extensionType .....	15
4.4.2 attachmentType .....	15
4.4.3 Dokumenttyp (documentKindType) .....	16
4.4.4 Erlaubte Dokumenttypen .....	17
4.5 Fachlicher Inhalt (Content) .....	17
4.5.1 Content Aktenversand von Suva an AK (2038-000001) .....	17
4.5.2 Content Aktenversand von AK an Suva (2038-000002) .....	17
<b>5 Hilfsmittel .....</b>	<b>18</b>
5.1 Print und Language Files .....	18
5.2 sM-Client Formular .....	18
5.3 Hilfsmittel zur Prüfung der Attachments .....	18

# 1 Einleitung

## 1.1 Rahmenbedingungen und Grundlagen

Alle Meldungen innerhalb des hier spezifizierten Meldungsprozesses werden über die sedex Datenaustauschplattform ausgetauscht. Der Meldungsrahmen wird durch den eCH-Standard eCH-0058 Version 4 vorgegeben und im Detailkonzept Meldungsformat [DkMf] für die Umsetzung in der BSV, eAHV/IV und SSK Domäne präzisiert.

Die Meldungsspezifikation in diesem Dokument darf von den vereinheitlichten Definitionen im Detailkonzept Meldungsformat nur in begründeten Fällen abweichen. Unausweichliche Abweichungen müssen mit ihren ausführlichen Begründungen in diesem Dokument festgehalten werden.

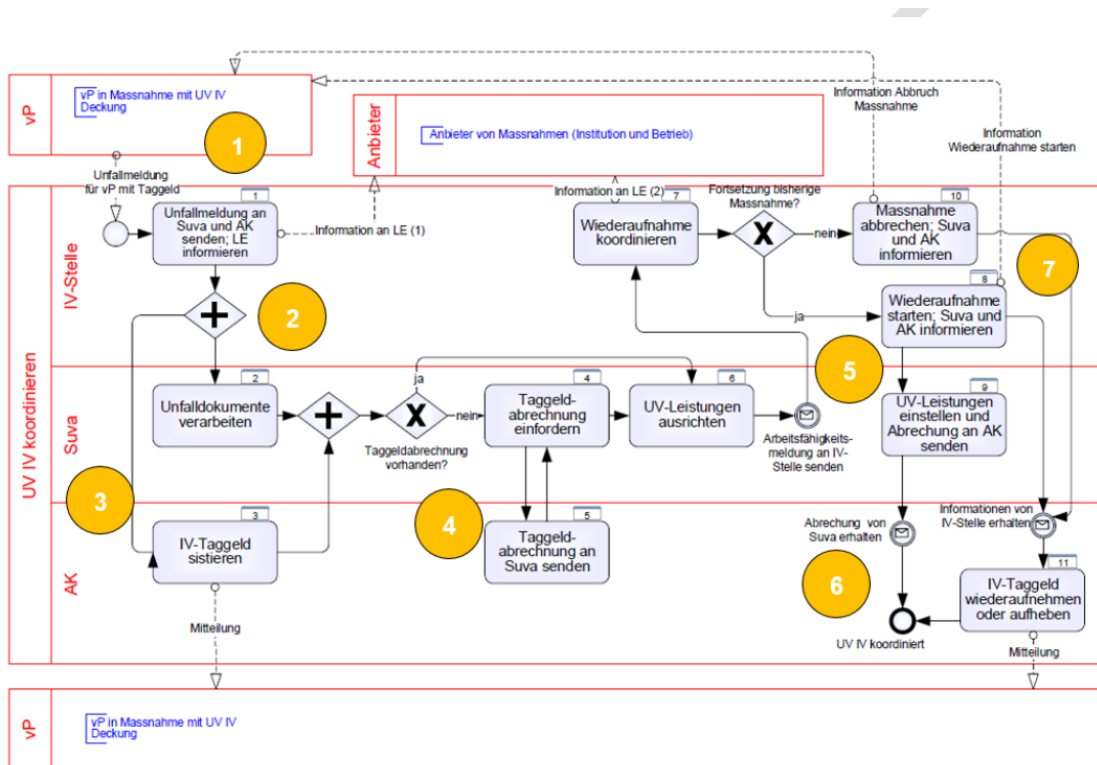
## 1.2 Ziel und Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Verwendung von sedex-Meldungen im Rahmen der Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV (UV IV), welche zwischen der Suva, den IV-Stellen und den Ausgleichskassen ausgetauscht werden.

Für den Austausch zwischen IV-Stellen (IVST) und Ausgleichskassen (AK) sowie zwischen der Suva und IVST werden bestehende sedex-Meldungen verwendet.

Für den Austausch zwischen der Suva und den AK wird ein neuer generischer sedex-Meldungstyp mit zwei verschiedenen Submeldungstypen (je nach Austauschrichtung) erstellt («Aktenversand von Suva an AK» bzw. «Aktenversand von AK an Suva»). Diese neuen Meldungen basieren auf der bestehenden Meldung Suva – IVST (DA IV-UV).

## 2 Meldungsprozess



1

### 2.1 Fachliche Quittierung

Die Meldungen werden fachlich nicht quittiert (vgl. [DkMf], Kap. 4.2).

### 2.2 Weitere Meldungssequenzen

Es ist keine Weiterleitung und keine Korrektur oder Widerruf vorgesehen. Sollte eine von diesen Aktionen notwendig werden, ist das telefonisch abzusprechen und danach allenfalls die betroffene Meldung neu zu versenden oder zu ignorieren.

### 2.3 Basis der Meldungsspezifikation

Die Kapitel 2.3.1 bis 2.3.3 sind ein Auszug aus dem konzeptionellen Design der Datenschnittstelle DA-Dossier [DADossier-K] und haben analog für die hier vorliegende Meldungsspezifikation Gültigkeit. Die Textstellen wurden der Übersichtlichkeit halber 1:1 hier eingefügt.

#### 2.3.1 Dossier-Grundstruktur

Dossiers sind in den Systemen der Sozialversicherungsunternehmungen (SVU) insgesamt eher einfach strukturiert. Die wichtigsten Merkmale der verwendeten Dossierstrukturen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Systeme sind Dokument-zentriert, Dossiers sind „flache“ Sammlungen von PDF- oder TIFF-Dokumenten (keine Hierarchie von geschachtelten Dossiers)
- Datum und Dokumenttyp sind die zentralen Merkmale eines Dokuments
- Der grösste Aufwand bei der Aufnahme ins Empfänger-System entsteht bei der Bestimmung des Dokumenttyps

<sup>1</sup> Quelle: BSV Handbuch IV/UV

Auf Modell-Ebene kann man sich ein Dossier vorstellen wie eine Kiste, in der alle Dokumente nebeneinander liegen und gemäss der „Dossier-Grundstruktur“ angeschrieben sind.

Zu Beginn füllt der Absender diese Kiste mit den zu übertragenden Dokumenten, wobei ein Dokument aus mehreren Einzeldateien bestehen kann. Für jedes Dokument vermerkt er in der Kiste, von welchem Typ das Dokument ist und an welchem Tag es erstellt bzw. ins System aufgenommen worden ist.

Sobald die Kiste gefüllt ist, wird sie dem Empfänger überreicht.

Der Empfänger der Kiste nimmt dann die Dokumente aus der Kiste und verwendet die mitgelieferten Angaben über den Dokumenttyp. Dabei braucht er sich nicht strikt an die in der Kiste angeschriebene Dokumenttypen halten, sondern kann die Dokumente frei gemäss den Möglichkeiten und Anforderungen seines Systems in sein System aufnehmen.

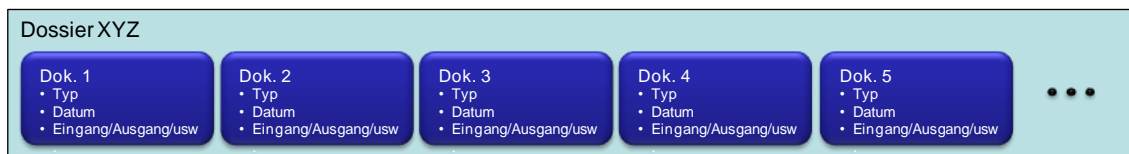


Abbildung 1: Flache Dossier-Grundstruktur.

### 2.3.2 Dokumenttypen

Da sich die Dokumenttypen zwischen den Software-Pools und teilweise auch Pool-intern unterscheiden, wurde im Projekt ein sogenannter „adaptiver Konsens“ für einen Grund-Index erarbeitet, der als „gemeinsamer Nenner“ für den Transport dient. In den folgenden Abschnitten wird lediglich das Konzept des „adaptiven Konsens“ beschrieben – jegliche aufgeführten Inhalte („Beilage“, „Anforderung“, usw.) haben ausschliesslich illustrativen Sinn. Die konkrete Dokumenttyp-Struktur für die Dossiers ist im Kapitel 4.4.3 definiert.

Dieser Grund-Index ist einzig dafür vorgesehen, die unterschiedlichen Sichten der Systeme möglichst schonend zu überbrücken, und nicht dafür, die Systeme entsprechend anzupassen oder neue Typen einzuführen.

- Der „Konsens“ ist eine *Dokumenttypstruktur*. Dies ist eine hierarchische (oder „Baum“-) Struktur, auf die sich alle an der Abtretung beteiligten Stellen geeinigt haben.
- Jeder Knoten ist ein Dokumenttyp, nicht nur die „untersten“ Knoten (Blattknoten).
- „Adaptiv“ ist der Konsens, weil der Absender eines Dossiers selbst gemäss der Detaillierungstiefe und dem Stand seines Systems wählen kann, welche Dokumente des Dossiers er wie detailliert typisiert.
- Unabhängig von der Notwendigkeit der Definition dieser Dokumenttypstruktur kann zusätzlich vereinbart werden, dass eine bestimmte Detailtiefe für alle Mitglieder zwingend ist.

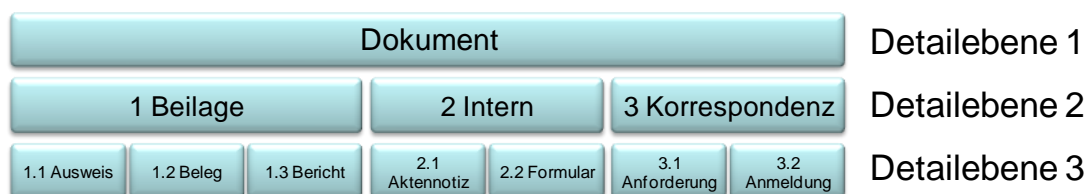


Abbildung 2: Illustration Dokumenttyp-Struktur.

Wenn die Dokumenttypstruktur wie in Abbildung 2 definiert ist, kann der Absender die Dokumente im Dossier beispielsweise auf eine der folgenden Arten typisieren:

- Er kann strikt alle Dokumente bis zur zweiten Detaillierungsstufe typisieren: Jedes Dokument hat den Typ „1 Beilage“, „2 Intern“ oder „3 Korrespondenz“
- Da sein System vielleicht Korrespondenz- und interne Dokumente nicht weiter speziell auszeichnet, Beilagen aber schon, kann er bei den „Beilagen“ bis zur dritten, bei internen Dokumenten aber nur bis zur zweiten Stufe typisieren. Es gibt also bei ihm Dokumente der Typen „1.1 Ausweis“, „1.2 Beleg“, „1.3 Bericht“, „2 Intern“ und „3 Korrespondenz“.

- Es kann sein, dass das Absendersystem Ausweise sehr wohl speziell auszeichnet, die übrigen Typen unterhalb von „Beilage“ aber nicht. Dann werden Ausweise als „1.1 Ausweis“ typisiert, Belege und Berichte aber als „1 Beilage“.
- Wenn es keine anderslautenden Vorgaben (Minimalanforderungen) gibt, kann er allen Dokumenten den Typ „Dokument“ zuweisen – womit natürlich der Empfänger am wenigsten von der Dokumenttypstruktur profitiert.

Die Dokumenttypen sind in [DokTyp] festgehalten.

### 2.3.3 Meldungsformat

Aus technischer Sicht wird eine Meldung als ZIP-Datei gemäss den Bestimmungen des eCH-Standards 0058 Version 4 gültigen Fassung versendet. Dabei gilt der Grundsatz: Akten einer Person werden in einer eigenen Meldung verschickt. Sammelmeldungen können zwar technisch nicht verhindert werden, machen jedoch aus fachlicher Sicht wenig Sinn und sollen deshalb von den Fachapplikationen nicht unterstützt werden.

Die ZIP-Datei (Version 2.0) enthält die folgenden Komponenten:

**Strukturierter Meldungsinhalt:** Die obligatorische Datei „message\_X.xml“ enthält alle strukturierten Daten, also fachliche Inhalte der Meldung und des Dossiers, Metadaten über die im Dossier enthaltenen Dokumente (XML Element: attachment) und Referenzen zu den Einzeldateien (XML Element: file) des Dokuments.

Das Suffix X im Dateinamen „message\_X.xml“ kann aus beliebigen Buchstaben und Ziffern sowie dem Minuszeichen „-“ bestehen und maximal 20 Zeichen lang sein. Das für AHV- und IV-Meldungen zu verwendende Format ist in [DkMf] festgelegt.

**Dokumente / Dateien:** Der obligatorische Unterordner „attachments\_X“ enthält alle unstrukturierten Daten, also alle Dateien (file) des Dossiers als TIFF- (FIF Faxgruppe 4 singlepage) oder PDF/A-Dateien. Die Dateien können grundsätzlich beliebig benannt sein und werden in „message\_X.xml“ über einen Pfad (in UTF-8-Kodierung) der Form „attachments\_X/dateiname.pdf“ referenziert. Der Ordner attachments\_X/ darf selbst auch weitere Unterordner enthalten.

Die Struktur einer solchen Meldung ist in folgender Abbildung schematisch dargestellt; die einzelnen Kästchen (header, attachment, file) werden entsprechend als XML-Elemente repräsentiert.

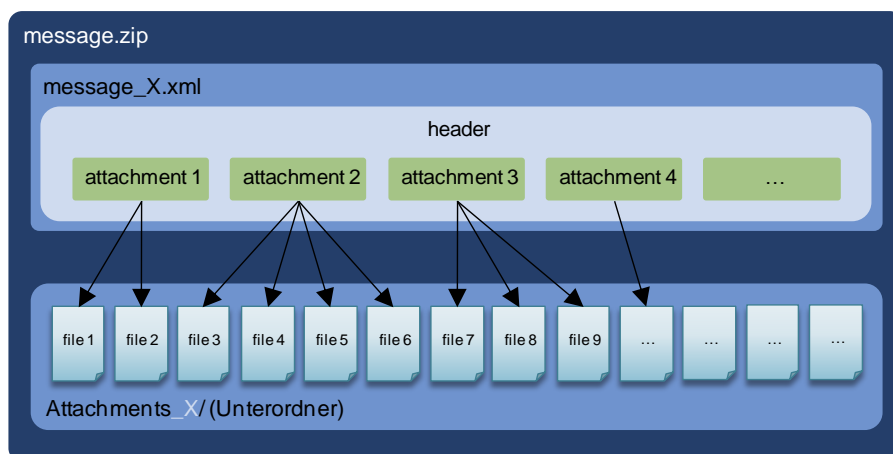


Abbildung 3: Meldungsformat.



## 3 Spezifikation der einzelnen Meldungen

### 3.1 Übersicht über die Meldungen

Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die sedex-Meldungen, welche im Rahmen der Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV (UV IV) zwischen der Suva, den IV-Stellen und den Ausgleichskassen ausgetauscht werden.

Prozessschritt	Meldungsname	Sender	Empfänger	Meldungstyp-Submeldungstyp	Action-Code
2	Versand Unfallschein	IV-Stelle	Suva	2901-000102	1 (Neu)
3	Bestätigung Unfallmeldung	IV-Stelle	AK	2064-003301	1 (Neu)
	Taggeldabrechnung	AK	Suva	2038-000002	1 (Neu)
4	Einholung Taggeldabrechnung	Suva	AK	2038-000001	5 (Anfrage)
	Versand Taggeldabrechnung	AK	Suva	2038-000002	6 (Antwort) 1 (Neu)
5	Wiedererlangen Arbeitsfähigkeit	Suva	IV-Stelle	2052 -000102	1 (Neu)
6	Zustellung UV IV Schlussabrechnung an AK	Suva	AK	2038-000001	1 (Neu)

Tabelle 1: Übersicht über die einzelnen Meldungen

### 3.2 Versand Unfallschein (IV → Suva)

Für die Meldung «Versand Unfallschein» wird die bestehende Meldung 2901-000102 «Aktenversand von IV an UV» verwendet.

Die Spezifikation der Meldung 2901 wird so erweitert, dass neu auch der Dokumenttyp «02.08.03.02.04.01 Unfallschein Suva» als Leading-Dokument zugelassen ist.

#### 3.2.1 Verwendete Dokumenttypen (Erweiterung der bestehenden Spezifikation)

Scope	Code	Beschreibung	Art
IV	02.08.03.02.04.01	Unfallschein Suva	L

**Tabelle 2: Dokumenttypen für den «Versand Unfallschein» (Versand durch IV). Hinweis: Die Meldung 2901-000102 lässt gemäss Spezifikation der Meldung noch weitere Dokumenttypen zu. Diese werden jedoch nicht im vorliegenden Zusammenhang verwendet.**

### 3.3 Bestätigung Unfallmeldung (IV → AK)

Für den Versand der «Bestätigung Unfallmeldung» wird die bestehende Meldung 2064-003301 «Nachlieferung und Dokumente ausserhalb der bestehenden Meldungen» verwendet.

Gemäss Spezifikation der Meldung 2064 wird immer ein Dokumenttyp «02.08.05.11 Korrespondenz allgemein» als Leading-Dokument versandt. Die «Bestätigung Unfallmeldung» wird als Anhang mitgesandt.

#### 3.3.1 Verwendete Dokumenttypen (Erweiterung der bestehenden Spezifikation)

Scope	Code	Beschreibung	Art
IV	02.08.05.11	Korrespondenz allgemein	L
IV	02.08.03.02.04	Fremdakten Suva	P <sup>2</sup>

**Tabelle 3: Dokumenttypen für die «Bestätigung Unfallmeldung» (Versand durch IV)**

### 3.4 Taggeldabrechnung (AK → Suva)

Für den Versand der «Taggeldabrechnung» wird die neue, im Kapitel 4 spezifizierte Meldung «Aktenversand von AK an Suva» 2038-000002 verwendet.

#### 3.4.1 Erlaubte Dokumenttypen

Scope	Code	Beschreibung	Art
AK	01.02.03.09	Taggeldabrechnung	L
AK	01.02.03.02	Verfügung	O
AK	01	AK-Dokument	O

**Tabelle 4: Erlaubte Dokumenttypen für die «Taggeldabrechnung» (Versand durch AK)**

### 3.5 Einholung Taggeldabrechnung (Suva → AK)

Für den Versand der «Taggeldabrechnung» wird die neue, im Kapitel 4 spezifizierte Meldung «Aktenversand von Suva an AK» 2038-000001 verwendet.

<sup>2</sup> Die Spezifikation der Meldung 2064 erlaubt beliebige optionale Dokumente aus dem Dokumentenbereich «02». Für den hier beschriebenen Prozess «Bestätigung Unfallmeldung» ist zwingend der erwähnte Dokumenttyp zu liefern.

Die Meldung enthält die strukturierte Information, ob eine Taggeldverfügung angefordert wird im Content-Element «dailyAllowance» geliefert.

Die Meldung ist eine Anfrage und wird mit dem Action-Code «5» gesendet.

### 3.5.1 Erlaubte Dokumenttypen

Scope	Code	Beschreibung	Art
UV	03.08.06	Taggeldabrechnung	L

Tabelle 5: Erlaubte Dokumenttypen für die «Einholung Taggeldabrechnung» (Versand durch Suva)

## 3.6 Versand Taggeldabrechnung (AK → Suva)

Für den Versand der Meldung «Versand Taggeldabrechnung » wird die neue, im Kapitel 4 spezifizierte Meldung «Aktenversand von AK an Suva» 2038-000002 verwendet.

Die Meldung kann eine Antwort auf die Anfrage der Suva (Einholung Taggeldabrechnung) sein. In diesem Fall wird sie mit dem Action-Code «6» gesendet. Wird die Meldung nicht als Antwort auf eine Anfrage der Suva gesendet, wird der Action-Code «1» verwendet.

### 3.6.1 Erlaubte Dokumenttypen

Scope	Code	Beschreibung	Art
AK	01.02.03.09	Taggeldabrechnung	L
AK	01.02.03.02	Verfügung	O
AK	01	AK-Dokument	O

Tabelle 6: Erlaubte Dokumenttypen für die «Taggeldabrechnung» (Versand durch AK)

## 3.7 Wiedererlangen Arbeitsfähigkeit (Suva → IVST)

Für den Versand der Meldung «Wiedererlangen Arbeitsfähigkeit » wird die bestehende Meldung 2052-000102 «Aktenversand von UV/MV an IV» verwendet.

### 3.7.1 Verwendete Dokumenttypen (keine Ergänzung zur bestehenden Spezifikation)

Scope	Code	Beschreibung	Art
UV	03.08.03	Korrespondenz	L

Tabelle 7: Dokumenttypen für die «Wiedererlangen Arbeitsfähigkeit» (Versand durch Suva)

## 3.8 Zustellung UV IV Schlussabrechnung an AK (Suva → AK)

Für den Versand der «Taggeldabrechnung» wird die neue, im aktuellen Dokument spezifizierte Meldung «Aktenversand von Suva an AK» 2038-000001 verwendet.

### 3.8.1 Erlaubte Dokumenttypen

Scope	Code	Beschreibung	Art
UV	03.08.06	Taggeldabrechnung	L

Tabelle 8: Dokumenttypen für die «Zustellung UV IV Schlussabrechnung an AK» (Versand durch Suva an AK)

## 4 Neue Meldungen Aktenversand zwischen Suva und AK

Dieses Kapitel beschreibt alle Elemente, Attribute und Werte, die benötigt werden, um die Meldungen «Aktenversand von Suva an AK» und «Aktenversand von AK an Suva» als XML-Schemadefinitionen umzusetzen.

### 4.1 Anforderungen an die Meldungsspezifikation

Es wurden die folgenden spezifischen Anforderungen an die Spezifikation der Meldungen identifiziert:

- Für die Triage der eingegangenen Meldung und die Zuweisung an einen Sachbearbeiter ist es für die Suva wichtig, dass die Schadenfall-Nummer der Suva in der Meldung enthalten ist. Diese Nummer kann auch Leerschläge enthalten.
- Die folgenden Informationen des Versicherungsnehmers sollten ebenfalls in der Meldung geführt werden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Sozialversicherungsnummer (AHVN13).

### 4.2 Struktur

Die entsprechenden XML-Dateien bestehen aus einem Header und einem Content. Die N Dokumente des Dossiers werden mittels N Attachments übermittelt, die betroffene versicherte Person unter insuredPerson im Content.

```

<message>
  <header>
    ...
    <attachment>
      ...
    </attachment>
    ...
    <extension>
      <contactInformation>
        ...
      </contactInformation>
    </extension>
  </header>
  <content>
    <insuredPerson>
      ...
    </insuredPerson>
  </content>
</message>

```

### 4.3 Meldungsbezeichnung (d/f/i)

Für die Meldung werden die folgenden eindeutigen Bezeichnungen definiert. Diese sind relevant für den Betreff (Kapitel 4.4) der Meldung.

Meldung	Absender	Empfänger	Bezeichnung
2038-000001	IVST	AK	d: Aktenversand von Suva an AK f: Envoi de dossier de Suva à CC i: Invio del dossier Suva a CC
2038-000002	AK	IVST	d: Aktenversand von AK an Suva f: Envoi de dossier de CC à Suva i: Invio del dossier CC a Suva

Tabelle 9: Dreisprachige Definition der Meldungsbezeichnungen

## 4.4 Elemente im Meldungsrahmen (Header)

Grundsätzlich gilt die Definition des Meldungsrahmens aus dem Detailkonzept Meldungsformat gemäss eCH-0058v4 (DKMF) [DkMf].

Nachfolgend wird der Meldungsrahmen aus dem DKMF wo nötig präzisiert. Die Definition der grau hinterlegten Elemente ist im DKMF eindeutig gegeben und wird deshalb direkt übernommen. Die Verwendung und Bemerkungen werden für diese Elemente nicht noch einmal aufgeführt.

Die Meldungen werden halb strukturiert zwischen den Teilnehmern ausgetauscht. Die Meldungen bestehen aus strukturierten Daten im Header sowie content und den unstrukturierten Dokumenten, welche als Attachments angehängt werden.

Element	Einschränkung Werte	Vork.	Beschreibung
senderId		1	Absender, Def. gemäss [DkMf]
originalSenderId		0	Eine Weiterleitung ist nicht vorgesehen
declarationLocalReference		0	Wird nicht verwendet
recipientId		1	Empfänger, Def. gemäss [DkMf]
messageId		1	Def. gemäss [DkMf]
referenceMessageId		0    0..1	Referenzierte Nachrichten ID. Nur für die Meldung «Versand Taggeldabrechnung» als Antwort auf eine Anfrage vorhanden. Falls diese Nachricht eine Antwort ist (action=6), muss die originale messageId der Anfrage angegeben werden.
businessProcessId		1	Def. gemäss [DkMf]; Falls zu einem Geschäftsfall (siehe Begriffe auf Seite 2) bereits ein Meldungs austausch stattgefunden hat, muss die businessProcessId der initialen Meldung jeweils mitgeschickt werden (sowohl bei action = 1, 5 oder 6)
ourBusinessReferenceId		1	Def. gemäss [DkMf]. Die Suva soll jeweils die Schadenfallnummer angeben, die AK und IV-Stellen ein pro AK/IV-Stelle sinnvolles Aktenzeichen / Fallnummer. Innerhalb eines Geschäftsfalls (siehe Begriffe auf Seite 2) sollen beide Partner ein einmal bekanntgegebenes Aktenzeichen / Fallnummer konstant halten.
yourBusinessReferenceId		0..1	Ihre Referenz. Bei der initialen Meldung im Rahmen eines Geschäftsfalls nicht vorhanden. Anschliessend muss bei jedem Meldungs austausch (action = 1, 5 oder 6) jeweils die letzte erhaltene ourBusinessReferenceId des Geschäftspartners mitgeschickt werden.
uniqueIdBusinessTransaction		0	Wird nicht verwendet.
messageType	2052 (Gesuch um Akteneinsicht von IV an UV und Aktenversand von UV an IV) 2901 (Gesuch um Akteneinsicht von UV an IV und Aktenversand von IV an UV)	1	Nachrichtentyp gemäss [DkMf]
subMessageType	000101 (Gesuch um Akteneinsicht) 000102 (Aktenversand)	1	Nachrichtentyp gemäss [DkMf]
sendingApplication		1	Sendende Anwendung, Def. gemäss [DkMf]
partialDelivery		0	Teillieferung bei grossen Dossiers. Wird aktuell nicht verwendet.

Element	Einschränkung Werte	Vork.	Beschreibung
subject		1	Betreff, Def. gemäss [DkMf]: «Name der Meldung gemäss Kapitel 3.1 (d/f/i)» – Name, Vorname der versicherten Person z.B. «Aktenversand von Suva an AK – Muster, Anna» Der Betreff sollte beim Versand automatisch durch die Fachapplikation erstellt werden.
comment		0	Wird für unstrukturierte Meldungen nicht verwendet. Allfällige Kommentare werden in Form eines Begleitbriefs übermittelt.
messageDate		1	Def. gemäss [DkMf]
initialMessageDate		0	Da keine Weiterleitung vorgesehen ist, wird das initialMessageDate nicht verwendet.
eventDate		0	Das Ereignisdatum wird nicht verwendet.
modificationDate		0	Das Erfassungsdatum wird nicht verwendet.
action	1, 5, 6	1	Aktion, zulässig: 1=Neu (Wird immer verwendet, ausser wenn explizit anders erwähnt) 5=Anfrage (Nur für die Meldung «Einholung Taggeldabrechnung») 6=Antwort (Nur für die Meldung «Versand Taggeldabrechnung» als Antwort auf eine Anfrage)
testDeliveryFlag		1	Kennzeichen Testlieferung (true oder false)
responseExpected	false	1	Angabe, ob der Absender der Meldung eine fachliche Quittung erwartet oder nicht. Es werden keine fachlichen Quittungen verwendet.
businessCaseClosed	false (Nur für die Meldung «Einholung Taggeldabrechnung») true (für alle anderen Meldungen)	1	Def. gemäss [DkMf]
attachment		1..n	Dokumente der Meldung. Typ: eahv-iv-common:attachmentType gem. Kap. 4.4.2, resp. [DkMf]
extension		1	Attribute, welche im eCH-0058/4-Standard nicht vorgesehen sind, werden im Attribut „extension“ geführt. Typ: extensionType gem. Kap. 4.4.1

#### 4.4.1 extensionType

Element	Typ	Vork.	Beschreibung
contactInformation	eahv-iv-common:contactInformationType	1	Referenz des Absenders (Fachperson)

Das Element „contactInformationType“ definiert und enthält Angaben über die fachliche Stelle (Fachabteilung, Sachbearbeiter) welche auf Seite des Absenders für das Geschäft zuständig ist und für fachliche Fragen zur Meldung kontaktiert werden kann. Das Element ist im [DkMf] definiert und wird für alle vier, hier spezifizierten Meldungen übernommen.

Es ist dem Sender überlassen, ob die Telefonnummer und E-Mail des Sachbearbeiters oder eine allgemeine Support Hotline (bzw. Abteilung) angegeben wird. Im letzteren Fall ist unter „name“ der Name der Hotline einzutragen.

In Ausnahmefällen ist keine Telefonnummer verfügbar, in diesen Fällen wird '0000000000' (10 Nullen) übermittelt.

#### 4.4.2 attachmentType

Die in einer Meldung enthaltenen Attachments werden durch einen in [DkMf] definierten „attachmentType“ im Header beschrieben.

Element	Typ	Vork.	Beschreibung
title	eahv-iv-common:attachmentTitleType	1..1	Titel; es soll der Originaltitel übermittelt werden, ausser es ist kein Originaltitel vorhanden; in diesem Fall soll der Dokumententyp als Titel verwendet werden.
documentDate	eahv-iv-common:documentDateType	1..1	Datum der Aufnahme ins Dossier beim Sender (Aufnahmedatum ins DMS/System).
leadingDocument	eahv-iv-common:leadingDocumentType	1..1	Angabe, ob es sich um das Hauptdokument (führendes Dokument, entspricht dem heutigen Begleitbrief oder Abtretungsschreiben) handelt. Es muss pro Meldung mit Attachment genau ein Leading Document geben, welches mit „true“ markiert werden soll.
sortOrder	eahv-iv-common:sortOrderType	1..1	Sortier-Reihenfolge der Dokumente, wenn mehrere Dokumente geliefert werden. Die Dokumente sollen nach Datum sortiert werden, wobei das neuste Dokument die tiefste, das älteste Dokument die höchste Nummer erhält. Das als leadingDocument markierte Dokument erhält immer die Nr. 1.
documentFormat	eahv-iv-common:documentFormatType	1..1	Format des Dokuments (im Falle von auf mehrere Dateien/Files aufgeteilten Dokumenten müssen alle Dateien des Dokuments vom gleichen Format sein). Mögliche Formate: PDF: application/pdf TIFF: image/tiff
documentType	eahv-iv-common:documentKindType	1..1	Dokumententyp gemäss [DkMf] (siehe auch Kap. 4.4.3)
file	eahv-iv-common:attachmentFileType	1..n	Datei(en) des Dokuments. Bei auf mehrere Dateien aufgeteilten Dokumenten (z.B. mehrseitige TIFF Dokumente) sind alle Dateien anzugeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• pathFileName [1..1], eahv-iv-common:pathFileNameType: Pfad(e) zu der/den Datei(en) im Nutzdatenpaket (siehe [DkMf]), aus welchen das Dokument besteht.</li> <li>• internalSortOrder [1..1], eahv-iv-common:sortOrderType: Legt die Reihenfolge der Dateien innerhalb eines Dokuments fest (Durchnummerierung der einzelnen Seiten von 1 bis n). Falls zum Dokument nur eine Datei gehört, muss eine 1 eingetragen werden.</li> </ul>

#### 4.4.3 Dokumenttyp (documentKindType)

Für die Kategorisierung der Dokumente gelten die folgenden Bestimmungen:

- Jedes Dokument hat genau einen Dokumenttyp.
- Ein Dokumenttyp ist eine Zeichenkette der Form „01.02.03.04“.
- Auch ein (durch Punkte getrenntes) Anfangsstück eines Dokumenttyps ist ein gültiger Dokumenttyp (Beispiel: Anfangsstück „01.02“ von „01.02.03.04“).
- Die erlaubten Dokumenttypen werden pro Organisation IVST und UV festgelegt. Dabei beginnen die Dokumenttypen der IVST mit „02“, diejenigen der UV mit „03“.
- Beim Versenden von Meldungen werden jeweils die Dokumenttypen des eigenen Bereichs verwendet. Beim Empfang der Meldungen muss somit jeweils der Dokumenttyp-Bereich des Partners interpretiert werden können.
  - AK dürfen beim Versand nur Dokumenttypen verwenden, die mit „02“ beginnen.  
Pattern = "(02)(\[0-9][0-9])\*"



- IVST dürfen beim Versand nur Dokumenttypen verwenden, die mit „02“ beginnen. Pattern = "(02)(\.[0-9][0-9])\*\*"
- UV/MV dürfen beim Versand nur Dokumenttypen verwenden, die mit „03“ beginnen. Pattern = "(03)(\.[0-9][0-9])\*\*"
- Es muss mindestens die Dokumenttyp-Ebene 1 mitgeschickt werden, also „01“, resp. „03“. Die Lieferung weiterer Hierarchiestufen ist freiwillig.

Die abschliessende Liste der Dokumenttypen ist in [DokTyp] zu finden.

#### 4.4.4 Erlaubte Dokumenttypen

Die erlaubten Dokumenttypen werden nur auf konzeptioneller Ebene festgelegt, auf eine technische Einschränkung im Meldeschema wird verzichtet. Die Zuordnung der Dokumenttypen wird ausserdem in einem Excel-Dokument [DokTyp] gepflegt und als technisches Hilfsmittel in XML Form [HmDokTyp] zur Verfügung gestellt.

Es gibt zwei Arten von Dokumenttypen (es gibt keine Pflicht-Dokumenttypen)

- Leading (L): Einer dieser Dokumenttypen muss als führendes Dokument angegeben sein
- Optional (O): Weitere optionale Dokumenttypen

Die Fachapplikation soll Bedingungen an das Leading-Dokument überprüfen und im Fehlerfall den Versand unterbinden. Wird ein Dokumenttyp mitgeschickt, welcher weder als Leading/Optional deklariert ist, soll der Sachbearbeiter gewarnt werden.

Der Code ist in der maximal vorhandenen Detaillierung anzugeben. Minimal ist die in der jeweiligen Meldungsdefinition in Kapitel 2.3.3 aufgeführte Detaillierung zu liefern.

### 4.5 Fachlicher Inhalt (Content)

Als einzige fachliche Information wird die versicherte Person übermittelt.

Die versicherte Person wird mit einem Element vom Typ naturalPersonsOASIDType (definiert in [DkMf] – Standard für die Übermittlung von versicherten Personen im AHV/IV Umfeld) im content der Meldung übermittelt. Das Element heisst „insuredPerson“.

Sämtliche Elemente des naturalPersonsOASIDType sind technisch optional. Alle Elemente sind abzufüllen wenn die Information im System des Versenders vorhanden ist. Abweichungen von diesem Grundsatz:

- Die Elemente <officialName>, <firstName> und <vn> sind zwingend abzufüllen (sind also als Pflicht auf der konzeptionellen Ebene der Meldungsspezifikation definiert).
- Die alte AHV-Nummer (AHVN11) wird weggelassen.

#### 4.5.1 Content Aktenversand von Suva an AK (2038-000001)

Element	Typ Aktenversand von Suva an AK	Vork.	Beschreibung
insuredPerson	eahv-iv-common:naturalPersonsOASIDType	1..1	Zur Meldung zugehörige natürliche Person gemäss [DkMf].
dailyAllowance	xs:boolean	0..1	Flag, das angibt ob eine Taggeldverfügung gewünscht wird.

#### 4.5.2 Content Aktenversand von AK an Suva (2038-000002)

Element	Typ	Vork.	Beschreibung
insuredPerson	eahv-iv-common:naturalPersonsOASIDType	1..1	Zur Meldung zugehörige natürliche Person gemäss [DkMf].

## 5 Hilfsmittel

Folgende Hilfsmittel werden für diesen Meldungsprozess für die Integration in die sedex Datenaustauschplattform und die Fachapplikationen zur Verfügung gestellt.

### 5.1 Print und Language Files

Die Meldung wird in 3 Sprachen umgesetzt.

Für das Meldungslayout wird auf [DkMf] verwiesen.

### 5.2 sM-Client Formular

Der Meldeprozess wird nicht im Formularservice des sM-Clients abgebildet.

### 5.3 Hilfsmittel zur Prüfung der Attachments

Für die Prüfung der erlaubten Dokumenttypen der Attachments steht ein XML [HmDokTyp] zur Verfügung.